

**NIEDERSCHRIFT**

über die

Gremium <b>4. Sitzung des Jugendhilfeausschusses 2018</b>	Sitzungstermin 13.09.2018	Tag der Absendung 21.09.2018
Sitzungsort Technisches Hilfswerk (THW) Voßhöfener Straße 311 58300 Wetter (Ruhr)	Sitzungsdauer 17:00 Uhr – 19:20 Uhr	Unterschriftsdatum 20.09.2018

**Anwesend von den Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses:**

**Vorsitz:** Herr Dirk Fröhning

<b>Stimmberechtigte Mitglieder</b>		<b>Beratende Mitglieder</b>	
Frau Heide Schmidt	- stellvertr.-	Herr Torsten Peters	
Frau Kirsten Stich	- stellvertr.-	Herr Jürgen Bochmann	- stellvertr.-
Herr Ekkehard Meinecke		Frau Angelika Weihe	
Frau Anke Jacob	- stellvertr. -		
Herr Andreas Wicher			
Frau Karen Haltaufderheide			
Herr Christopher Krüger	- stellvertr. -		
Frau Jenny Westermann			
Frau Nadja Arntzen			
Herr Michael Mohring			
Frau Renate Krisor			
Frau Ulrike Nebel			
Herr Rainer Füllgräbe-Amling			

**Anwesend von der Verwaltung:**

Frau Margot Wiese	Fachbereichsleiterin 3
Frau Franziska Böhmer	Fachdienst 3/2
Frau Dunja Barabasch	Fachdienst 3/2

**Schriftführung:**

Frau Susanne Auschner	Fachdienstleiterin 3/2
-----------------------	------------------------

**Gäste:**

Herr Jürgen Mühl	AWO-Beratungszentrum für Suchtfragen und Suchtprävention VIA
------------------	--

**Der Niederschrift ist beigefügt:**

- Sachstand Ratsinformationssystem (RIS) für alle Gremien
- Einladung Regionalkonferenz NRWeltoffen im EN-Kreis

...

## Vor Eintritt in die Tagesordnung

begrüßt der Vorsitzende die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr.

1. stellt der Vorsitzende fest, dass
  - 1.1. der Jugendhilfeausschuss beschlussfähig ist;
  - 1.2. gegen die ordnungsgemäße Einladung kein Widerspruch erhoben wird.

Darüber hinaus bedankt sich der Vorsitzende im Namen des Ausschusses für die Bewirtung beim THW.

## Öffentlicher Teil

### 1. Einwohneranfragen

-Keine-

### 2. Jahresbericht 2017 des AWO-Beratungszentrums für Suchtfragen und Suchtprävention ViA Drucksache 2018086

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende Herrn Mühl vom AWO-Beratungszentrums für Suchtfragen und Suchtprävention ViA.  
Herr Mühl stellt den Bericht vor und beantwortet anschließend Fragen der Ausschussmitglieder. Herr Fröhning bedankt sich im Namen des Ausschusses bei Herrn Mühl für den Bericht.

### 3. Sachstandsbericht zur Neuausrichtung der Sucht- und Drogenberatung Drucksache 2018094

Frau Wiese führt in die Thematik ein und berichtet vom aktuellen Sachstand.  
Danach diskutiert der Ausschuss über die mögliche Neuausrichtung der Sucht- und Drogenberatung.

In der Zeit von 18:15 Uhr bis 18:35 Uhr unterbricht der Vorsitzende für eine Pause die Sitzung.

Nach der Pause bittet der Jugendhilfeausschuss den Vorsitzenden darum, sich mit den Vorsitzenden der Jugendhilfeausschüsse Witten und Herdecke ins Benehmen zu setzen.

Es soll die Forderung der Beibehaltung der Vollzeitstelle für Prävention in bewährter Konzeption und Trägerschaft der AWO für die Städte des Nordkreises gegenüber Kreisverwaltung und –politik verdeutlicht werden.

Anschließend stellt der Ausschuss folgenden gemeinsamen Antrag:  
Aufgrund der weitreichenden inhaltlichen, strukturellen und personellen Veränderungen sieht der Jugendhilfeausschuss der Stadt Wetter (Ruhr) die Notwendigkeit, den Zuwendungsbescheid –wie im Ursprung geplant – erst zum 01.07.2019 in Kraft zu setzen. Dies gibt die Möglichkeit, in Gesprächen mit den Trägern die Rahmenbedingungen zu klären und die notwendigen arbeitsrechtlichen Maßnahmen fristgerecht umsetzen zu können.

**Abstimmungsergebnis:** - einstimmig bei einer Enthaltung -

### 4. Bauspielplatz 2018 Drucksache 2018085

Frau Böhmer berichtet vom diesjährigen Bauspielplatz und beantwortet Fragen des Ausschusses.

Der Ausschuss nimmt die Vorlage zustimmend zur Kenntnis.

...

5. Spielplatzkonzept

hier: Rückbau Spielplatz „Bismarckstraße“ und Ballspielanlage „Robert-Koch-Straße“  
Drucksache 20087

Frau Wiese erläutert die Vorlage und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder. Anschließend diskutiert der Ausschuss über die Rückbaumaßnahmen und einigt sich auf folgende gemeinsame Niederschriftsergänzung:

Der Ausschuss geht nach dem Bericht der Fachbereichsleiterin Frau Wiese davon aus, dass der Bedarf für den Spielplatz „Bismarckstraße“ und der Ballspielanlage „Robert-Koch-Straße“ nicht mehr gegeben ist.

Anschließend stimmt der Ausschuss über die beiden Maßnahmen einzeln ab.

**Beschluss:**

1. Der Jugendhilfeausschuss stimmt dem vorzeitigen Rückbau des Spielplatzes „Bismarckstraße“ zu.
- 2.

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür: 11  
Dagegen: 1  
Enthaltungen: 2

Damit ist der Beschlussvorschlag angenommen.

**Beschluss:**

3. Der Jugendhilfeausschuss stimmt dem Rückbau der Ballspielfläche sowie dem Abbau der Tischtennisplatte und dem Basketballkorb auf dem Spielplatz „Robert-Koch-Straße“ zu.

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür: 9  
Dagegen: 1  
Enthaltungen: 4

Damit ist der Beschlussvorschlag angenommen.

6. Investitionscontrolling

Drucksache 2018089

Frau Haltaufderheide stellt den Antrag Ihrer Fraktion vor. Die Ausschussmitglieder nehmen die Angaben der Verwaltung zur Kenntnis.

7. Mitteilungen

Frau Böhmer teilt mit,

dass am 15.09. der diesjährige Umwelt- / Kindertag wieder auf dem Gelände des Stadtbetriebs, am 22.09. der inklusive Brückenlauf und am 29.09. die Nacht der Jugendkultur im städt. Jugendzentrum Wetter stattfinden.

...

Frau Barabasch teilt mit,

dass keine Fördermittel für den Spielplatzbereich akquiriert werden können.

dass in der Zeit vom 20.09. – 26.09. die Woche der Sprachenvielfalt im Ennepe-Ruhr-Kreis u.a. auch mit Angeboten in der Spielgruppe Wengern, TSE Kita Gravemannhaus und TSE Familienzentrum Fröbelhaus durchgeführt wird.

Frau Wiese teilt mit,

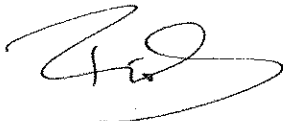
dass am 09.10.2018 um 17:00 Uhr die 2. Regionalkonferenz NRW offen im Ennepe-Ruhr-Kreis im Ibach Haus in Schwelm stattfindet.

dass die Mitteilung der Verwaltung zum Sachstand Ratsinformationssystem der Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

dass der 1. Bauabschnitt für die Neuplanung des Schulhofes in der Steinkampstraße erst in der 1. Jahreshälfte 2019 realisiert werden kann.

8. Anfragen von Ausschussmitgliedern

Schriftliche Anfragen wurden nicht gestellt und mündliche direkt beantwortet.



Vorsitzender



Schriftführerin

**Sachstand Ratsinformationssystem (RIS) für alle Gremien**

Die Daten sind weitestgehend eingepflegt. Sie sind allerdings nicht vollständig, da immer noch zahlreiche MandatsträgerInnen –trotz mehrfacher schriftlicher Aufforderung- ihrer gesetzlichen Auskunftspflicht nach § 43 Absatz 3 GO NRW i. V. m. §§ 1, 16 Korruptionsbekämpfungsgesetz nicht nachgekommen sind und ihre Unterlagen nicht abgegeben haben. Zu der Auskunftspflicht erfolgt eine gesonderte Information. Zudem ist für die Teilnahme am Ratsinformationssystem die Bekanntgabe der E-Mail-Adresse zwingend erforderlich. Leider liegen nicht alle E-Mail-Adressen vor.

Trotz unvollständiger Daten wird ab 2019 mit dem System gearbeitet.

Im Herbst beginnt zunächst eine interne Testphase für alle, die innerhalb der Stadtverwaltung mit dem RIS arbeiten werden.

Ab Januar 2019 soll sich die Testphase auch auf die MandatsträgerInnen ausweiten. Der Papierversand läuft für den Übergang weiterhin parallel. Eine Schulung im Vorfeld ist geplant und wird noch terminiert.

***Wichtig für die MandatsträgerInnen***

Die Ratsmitglieder und sachkundigen Bürgerinnen und Bürger, die künftig mit dem System arbeiten und auf den Papierversand verzichten werden, erhalten einen Zuschuss der Stadt in Höhe von 300 €, um sich davon ein Tablet o. ä. anschaffen zu können. Die Mittel sind im Haushaltsplan vorhanden. Der Zuschuss soll noch in 2018 ausgezahlt werden.

***Hinweis***

Der Zuschuss wird nicht an die MandatsträgerInnen ausgezahlt, die entweder ihren Personalbogen nicht abgegeben haben oder dem elektronischen Versand der Unterlagen nicht zugestimmt haben. Es gibt die Möglichkeit, den Personalbogen noch einzureichen. Wenn kein Bogen eingegangen ist, eine E-Mail-Adresse aber vorliegt, wird davon ausgegangen, dass von dem Widerspruchsrecht nach § 1 Absatz 2 Satz 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Wetter (Ruhr) kein Gebrauch gemacht wird.

## Einladung zur 2. Regionalkonferenz NRWeltoffen im Ennepe-Ruhr-Kreis

Seit März 2017 arbeiten die Volkshochschulen des Ennepe-Ruhr-Kreises daran, im Auftrag des Kreises ein **lokales Handlungskonzept gegen Rechtstextremismus und Rassismus** zu entwickeln, gefördert durch das Landesprogramm **NRWeltoffen**.

Mehr als 500 Menschen haben sich bisher in Interviews, Workshops und Konferenzen an dem Entstehungsprozess des Handlungskonzepts beteiligt. Nun liegt ein erster Entwurf vor, den viele von Ihnen zusammen mit dieser Einladung erhalten haben.

Den aktuellen Stand der Entwicklung und des Handlungskonzepts möchten wir Ihnen und der breiten Öffentlichkeit gerne auf einer Regionalkonferenz vorstellen, um gemeinsam an weiteren Ergänzungen, Korrekturen und Änderungswünschen zu arbeiten.

Die Regionalkonferenz findet statt am

**Dienstag, 09. Oktober 2018 um 17 Uhr**  
**im Ibach Haus, Wilhelmstr. 41, Schwelm**

Wir hoffen auf ihr Engagement, um gemeinsam für Vielfalt, Toleranz und Weltoffenheit einzutreten. Gerne können Sie diese Einladung an Interessierte weiterleiten. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Als Ansprechpersonen in den drei Regionen stehen zur Verfügung:

vhs Ennepe-Ruhr-Süd  
Damian Stronczik  
Telefon: 02332 9186 155  
E-Mail:  
stronczik@vhs-en-sued.de

vhs Hattingen  
Petra Kamburg  
Telefon: 02324 204 3510  
E-Mail: p.kamburg@hattingen.de

vhs Witten | Wetter | Herdecke  
Susanne Klönne  
Telefon: 02302 5818680  
E-Mail:  
susanne.kloenne@vhs-wwh.de

Um formlose Anmeldung bei Ihrer regionalen Volkshochschule wird gebeten.

Mit freundlichen Grüßen  
Ihre Volkshochschulen im Ennepe-Ruhr-Kreis